



Waltraud Althausen, Jahrgang 1944, ist in Langewahl aufgewachsen. Nach Schulabschluss und Lehre zum Textilfacharbeiter arbeitete sie bis 2003 im Fürstenwalder Reifenwerk. Seit Anfang der 1960er Jahre lebt sie in Jacobsdorf und ist seit 2004 mit Andreas Althausen verheiratet. Seither ist Waltraud Althausen der „gute Geist im Pfarrhaus“. Sie hat an einer Lektorenausbildung teilgenommen, arbeitet im Ortsrat und im Frauenkreis mit und ist als Küsterin für Jacobsdorf tätig. Damit ist sie verantwortlich für Sauberkeit und Ordnung in und um Kirche und Pfarrhaus. Sie kümmert sich um den Garten und die Haustiere und wer ins Pfarrhaus kommt, findet immer ein offenes Ohr bei

ihr. Als Küsterin sorgt sie auch dafür, dass die Glocken (noch immer von Hand) geläutet werden, nicht nur zu den Gottesdiensten, sondern auch jeden Samstag um sechs Uhr abends, um das Wochenende einzuläuten und bei besonderen Anlässen.

Wenn die Kirche zu festlichen Gottesdiensten ganz besonders schön geschmückt ist, so ist das ebenfalls ihr Verdienst. Mit viel Liebe und Engagement ist Waltraud Althausen für die Kirchengemeinde tätig.